

Cultur: Nr. 2. gedeiht in jeder freien Lage und in jedem guten Gartenboden. Nr. 3. liebt eine sonnige Lage und lockern, fetten, mäßig feuchten Boden. Die gefüllten Abarten müssen bei strengen Frösten bedeckt werden, sie lassen sich auch in Töpfen cultiviren und man durchwintert sie dann frostfrei. Sie blühen leicht zum zweiten Male, wenn man die Stengel nach der ersten Flor einstutzt — Vermehrung durch Wurzeltheilung.

Pyrus. Apfel. (XII. 4.)

P. spectabilis Ait. Prächtiger A. Ein 10—15 F. hoher Baum aus China, mit ovallänglichen Blättern. Die großen, prachtvollen, rosenähnlichen, wohlriechenden Blumen sind heller oder dunkler rosenroth (in der Knospe hochpurpurroth), stehen in stiellosen Dolden und floriren im Frühlinge. Eine Varietät mit gefüllten Blumen ist überaus prachtvoll! — Nessel: rundlich, roth, von der Größe einer Kirsche.

Cultur: Verlangt eine sonnige, beschützte Lage und lockern, fetten, mäßig feuchten Boden. In strengen Wintern muß er umkleidet werden und eine Wurzeldecke erhalten. Cultivirt man ihn in Töpfen, so muß er frostfrei durchwintert werden. Vermehrung durch Samen und Samen oder durch Pfropfen und Oculiren auf gemeine Apfelstämmchen. — Er läßt sich schon von Ende Jan. an in mäßiger Wärme leicht treiben.

Gleichfalls schön ist *P. coronaria* Ait. aus Virginien, ein strauchartiger 6—10 F. hoher Baum, mit herzförmigen Blättern, schönen, weiß und röthlich gefärbten, wohlriechenden Blumen und rundlichen, gelbgrünlichen, rothbäckigen, 1 Zoll hohen Nesseln. Er verlangt dieselbe Cultur (ist aber weniger zärtlich) und läßt sich auch gut treiben.

R.

Ranunculus. Ranunkel, Hahnsfuß. (XIII. 6.)

1) *R. aconitifolius* L. Eisenhutblättrige R. 4. Aus einer gebüscheltknolligen Wurzel steigt ein 2 F. hoher, geflügelter, ästiger Stengel, mit handförmig=3theiligen Blättern empor, welcher vom Mai bis Juli auf seinen Spizen eine große Anzahl zierliche, schneeweiße Blumen trägt. Man cultivirt nur die schöne gefülltblühende Varietät (weißes Pfingst-